

Antwort des FB 3 auf den Antrag der Fraktionen zum Thema „Mehr Personal für den ruhenden Verkehr“

Wie bereits in der OV-Besprechung am 15.06.2020 ausgeführt sind mit dem derzeitig vorhandenen Personalressourcen im Sachgebiet „Kontrolle des ruhenden Verkehrs“ allenfalls punktuelle Kontrollen an den Wochenenden möglich.

Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass nur bei regelmäßigen Kontrollen die Zahlen der Parkverstöße derjenigen Verkehrsteilnehmer, die in einem Bereich tagtäglich falsch parken (z.B. von Anwohnern) signifikant zurückgehen. Bei Verstößen, die durch (Tages)touristen begangen werden, ist ein solcher „Lernerfolg“ allerdings nur bedingt zu erwarten.

Sofern aber dennoch flächendeckend und regelmäßig zu unterschiedlichen Zeiten in den Ortsbezirken am Haardtrand kontrolliert werden soll, so wäre eine personelle Aufstockung unumgänglich. Zwecks Gegenfinanzierung der Personal- und Sachkosten ist auszuführen, dass zumindest mit einem Deckungsbeitrag aufgrund höherer Verwarngeldeinnahmen (aufgrund der höheren Fallzahlen) zu rechnen ist. Wie bereits mehrfach erwähnt, kann jedoch keinesfalls davon ausgegangen werden, dass die gesamten aufstockungsbedingten Kosten gedeckt werden können.

Die Verwaltung wird die genauen Personalbedarfe ermitteln und zeitnah - das heißt für den HH 2021 - einen Vorschlag erarbeiten.